

# **Was kommt nach dem freien Markt?**

## Paradigmenwechsel in der Volkswirtschaftslehre

Diesterweg-Simon-Vortrag  
am 23. Februar 2010

Robert von Heusinger

# Aufbau des Vortrags

- Wie wir vor der Krise dachten
- Drei einfache Fragen an die Neoklassik
- Der harte Kern der Neoklassik
- Was ist eine Revolution à la Kuhn?
- Keynes leitete Paradigmenwechsel ein
- Die Neoklassik schlägt zurück
- Wie heißen die Revolutionäre heute?
- Animal Spirits oder Erkenntnis

# So dachten wir vor der Krise (Moderne Neoklassik)

- Washington Consensus (IWF 1990)
  - Fiskalpolitik wirkungslos
  - Geldpolitik zuständig für das Glätten von Schwankungen
  - Privatisierung/Deregulierung
  - Abbau der Staatsverschuldung
- Jeder Staatseingriff reduziert den Wohlstand
- Freie Märkte erreichen immer Gleichgewicht
- Blasen kann es nicht geben (Effizienztheorie)  
=> **Je freier der Markt desto besser**

# Drei Fragen an ...

- Muss unsere Wirtschaft permanent wachsen, damit es nicht zur Krise kommt?
- Spielt Geld im modernen Kapitalismus eine eigenständige Rolle? Ist Geld wichtig?
- Müssen Unternehmen Gewinne machen, wenn sie überleben wollen?



## **Léon Walras (1834 – 1910)**

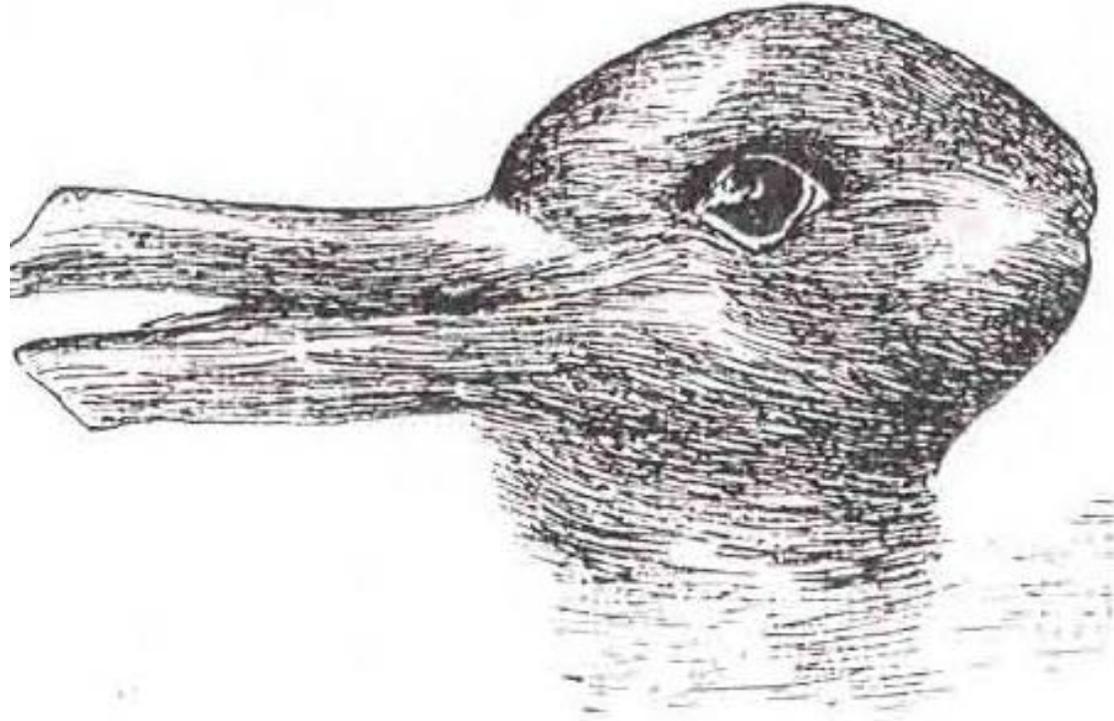
- **Schumpeter bezeichnete ihn als den Größten aller Ökonomen**
- **Vater des Gleichgewichtsmodells und Grenznutzens**
- **Tauschwirtschaft samt mathematischen Rüstzeug**
- **Ende der Sozialwissenschaft**

# Der harte Kern

- Der Kapitalismus tendiert zum Gleichgewicht
  - Alles wirtschaftliche Handeln basiert auf Freiwilligkeit, auf Tausch
  - Menschen maximieren Nutzen, Firmen Gewinn
  - Reine Naturwissenschaft, keine Sozialwissenschaft mehr
  - Anlehnung an Newtons Mechanik
    - Nutzen gleich Energie
    - Grenznutzen gleich Kraft
    - Ausgaben gleich Kinetik
- => Bequem für die Besitzenden und Herrschenden**

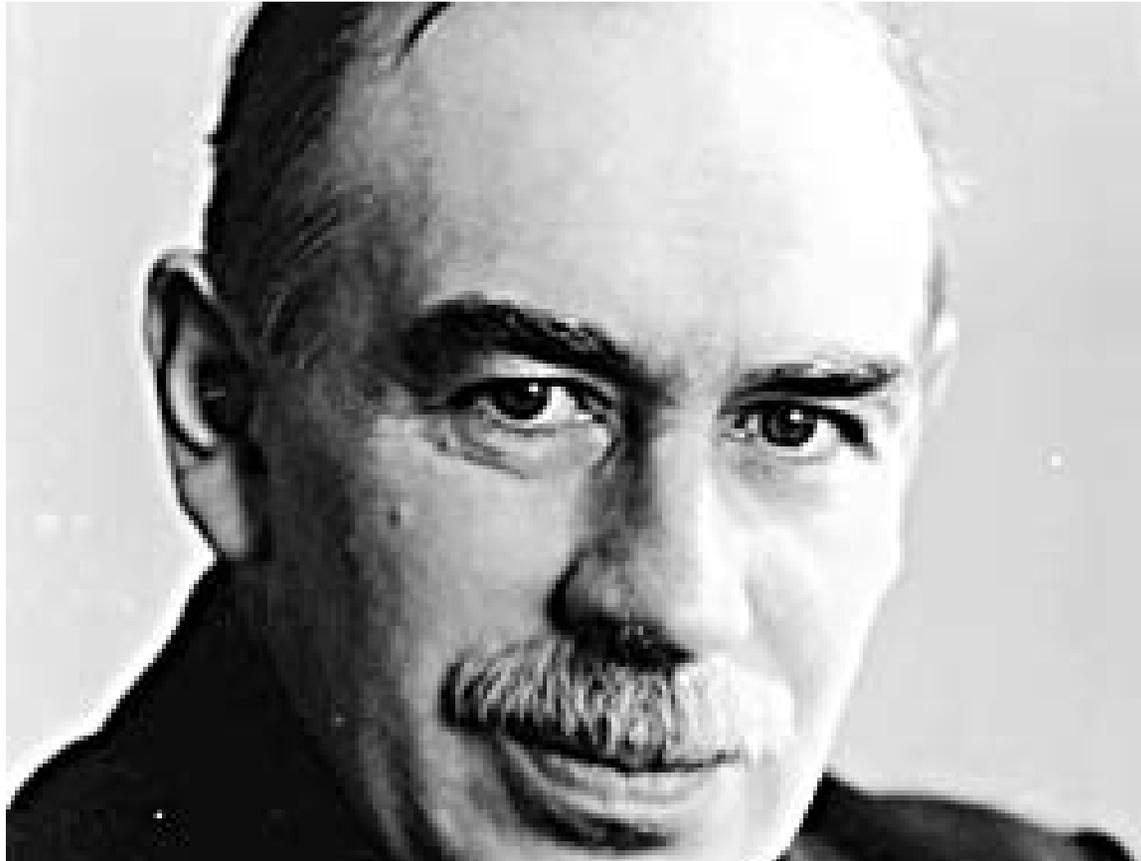
# Eine Revolution à la Kuhn

- Thomas Kuhn (1922-1996)  
Wissenschaftstheoretiker und –philosoph
- Das Paradigma: disziplinäre Matrix
- Die Revolution: radikale Änderung des Blickwechsels
- Zwei Bedingungen a) herrschendes Paradigma erschüttert b) neues ist offen genug für viele Wissenschaftler
- Beispiel: Kopernikanische Wende vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild



## **Ente oder Kaninchen?**

**Kuhn verwendete diese bekannte optische Illusion von Josef Jastrow, um zu veranschaulichen, dass sich bei wissenschaftlichen Revolutionen die Wahrnehmung der Wissenschaftler radikal ändert**

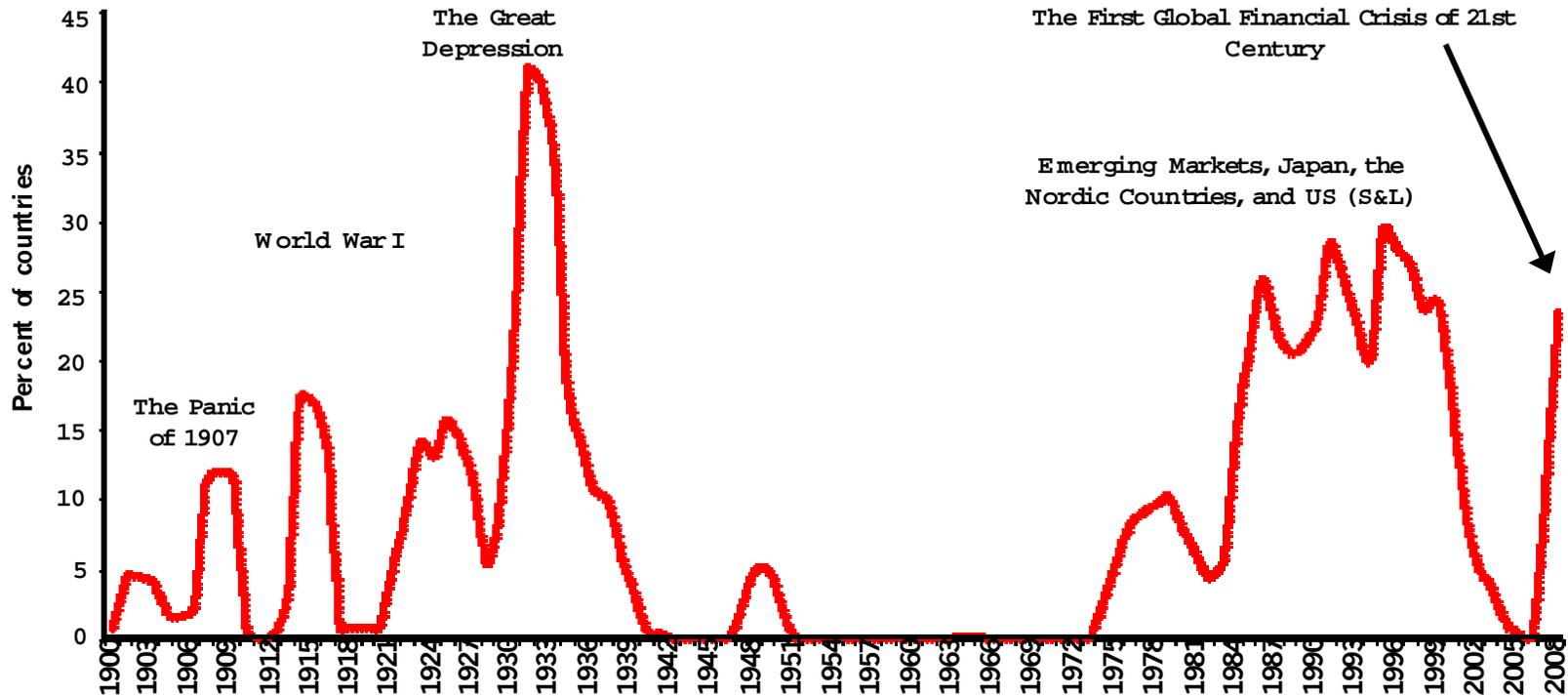


## **John Maynard Keynes (1883 - 1946)**

- **Begründer des Keynesianismus, eines interventionistischen Staates**
- **Zentrale Themen: Unsicherheit und Animal Spirits**
- **Architekt des Bretton Woods Systems**

# Das goldene Zeitalter

*Proportion of Countries with Banking Crisis, 1900-2008*  
*Weighted by Their Share of World Income*



Quelle: Reinhart, Rogoff (2008)



## **Robert Lucas (\* 1937)**

- **Theorie der rationalen Erwartungen hatte Antworten auf die Stagflation**
- **Irreale Annahme: Vollkommene Informationen**
- **Wirtschaftspolitik wirkungslos**



## **Eugene Fama (\* 1939)**

- **Effizienztheorie der Kapitalmärkte**
- **Bei vollkommener Information gleichen die Kapitalmärkte der Spielbank, Risiko ist berechenbar!**
- **Markt nicht zu schlagen.**

# Was lehrt uns 2007 bis 2010?

- Der freie Markt führt ins Desaster, weil es doch Unsicherheit gibt
- Unsicherheit und Risiko unterscheiden sich
- Gleichgewicht ist eine Schimäre
- Konjunkturprogramme wirken und sogar ziemlich erfolgreich
- Der freie Kapitalverkehr steht am Pranger, die Notenbanken sollen gegen Blasen kämpfen

**=> Der Staat ist zurück**



## **Hyman Minsky (1919 – 1996)**

- **Postkeynesianer, der in den Wertpapierabteilungen in aller Munde ist**
- **Aufbauend auf den Animal Spirits in den 80ern! ein Modell für den Kreditzyklus in drei Phasen entwickelt, das die Krise gut erklärt**



## **Joe Stiglitz (\* 1943)**

- **Nobelpreisträger 2001 (mit Akerlof)**
- **Asymmetrische Informationen an den Finanzmärkten. Betrug einfach**
- **Prominenter Globalisierungskritiker, Fan einer neuen Weltwährungsordnung**



## **Robert Shiller (\* 1946)**

- **Kapitalmarktexperte und Nobelpreis-Anwärter (Gegenspieler von Fama)**
- **Der Blasen-Ökonom vor dem Herrn (Irrationalität)**
- **Animal Spirits reloaded (mit Akerlof)**



## **Ernst Fehr (\* 1956)**

- **Zählt zu den heißesten Anwärtern auf den Nobelpreis**
- **Entzaubert den Homo oeconomicus mittels Experimenten**
- **Vertrauen, soziale Normen, Fairness alles existiert!!!**



## **Olivier Blanchard (\* 1948)**

- **Autor des internationalen Standardwerkes zur Makroökonomie**
- **Chefvolkswirt beim Internationalen Währungsfonds seit 2008**
- **Frontalangriff auf den Washington Consensus vom 12. Februar 2010**

# Die Attacke von Blanchard

- Das Inflationsziel muss von zwei auf vier Prozent verdoppelt werden
- Blasen/Übertreibungen mit gezielten, diskretionären Eingriffen bekämpfen
- Antizyklische Fiskalpolitik rehabilitiert, bremsend im Aufschwung, stimulierend im Abschwung
- Eingriffe in den Devisenmarkt als Standardinstrument

# Das neue Paradigma

- Herdentrieb, Unsicherheit, Animal Spirits
- Aktive Rolle für den Staat: Antizyklisch mit Geld- und Fiskalpolitik sowie mit Regulierung
- Finanzkapital an die Kette legen
- Macht anerkennen und begrenzen. Das kann der Markt nicht
- Neues Verhältnis von Staat/Regeln zu Markt/Privateigentum
- Weniger Mathe mehr Sozialwissenschaft